

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 41

Budapest, den 7. October 1899.

VI. Jahrgang.

Theater.

Königl. ung. Opernhaus. Die erste Aufführung der einactigen Oper „Der Strife der Schmiede“ von Max Josef Beer, zu welcher Viktor Léon den Text nach dem gleichnamigen Gedicht des François Coppée lieferte, hat im königlichen Opernhause eine überaus freundliche Aufnahme gefunden. Obzwar das Textbuch nicht ohne Geschick dramatisch aufgebaut ist, bietet es für die Anforderungen einer Oper nicht die richtige Unterlage. Was aber die neue Oper selbst betrifft, bildet sie die saubere, correcte Arbeit eines gewandten und gebildeten Musikers. Was dem Werke an Invention und Ursprünglichkeit abgeht, wird darin durch Routine und äußeren musikalischen Aufputz ersetzt. Einige wenige Nummern der Partitur erhoben sich aber zu höherem Werth; diese zeichnen sich durch ungewöhnliche Melodien Schönheit und innige Empfindung aus. Die Orchestrirung erscheint mit schillerndem Glanz und Farbe durchgeführt. Um die Darstellung machten sich die Herren Arányi und Vecz verdient. Herr Arányi spielte seine Rolle, welche viel schauspielerisches Können voraussetzt, sehr charakteristisch. Die schöne Stimme des Künstlers kam zu herrlicher Geltung. Frau Vasquez fand sich zwar ganz gut in ihre Rolle, allein sie vermochte mit ihrem Gesang keine große Wirkung zu erzielen.

W. S.

Volkstheater. Die nächsten Novitäten werden das Volksstück „Boriss“ von Tihmér Almási und die Operette „Das Modell“ von Suppé sein. — Am 26. d. beginnt Eleonora Duse im Volkstheater ein auf vier Abende berechnetes Gastspiel. Am ersten Abend geht „Die Cameliendame“, am 28. „Die zweite Frau Tanquerai's“, am 30. „Die Heimath“, und am 31. „Georgette“ in Scene. Zu diesen Vorstellungen sind die Eintrittspreise erhöht worden.

Ungarisches Theater. Sarah Bernhardt beginnt am 16. October ihr Gastspiel im Ungarischen Theater. Am 16. tritt die Tragödin in der „Cameliendame“ auf, am 17. und 18. in der Titelrolle von „Hamlet“; ihr letztes Auftreten wird in „Tosca“ stattfinden. Die französischen Gäste bringen ihre eigene Garderobe und ihre eigenen Decorationen mit.

Die Philharmonische Gesellschaft veranstaltet in der heurigen Saison zehn Abonnements-Concerte. Die Leitung dieser Concerte hat Generalmusikdirector Alexander Crtel und Hofcapellmeister Hans Richter übernommen; überdies wird auch Siegfried Wagner aus Vaireuth ein Concert dirigiren. Für die philharmonischen Concerte wurden hervorragende Künstler zur solistischen Mitwirkung gewonnen. Das Abonnement auf diese zehn philharmonischen Concerte übernimmt ausschließlich die Musikalienhandlung Béla Méry (V., Dorotheagasse 7). Die Bonrechte der vorjährigen Abonnenten werden bis einschließlich 18. October gewahrt.

*** „Wiener Blut“ betitelt sich die neue Operette mit Musik von Johann Strauß, welche nächstens im Wiener Carlstheater aufgeführt wird. Die Operette wird Schöpfungen des verewigten Meisters enthalten, welche seinen Welttruhm begründen halfen, bisher aber noch niemals bühnenmäßige Verwendung fanden. Die künstlerischen und materiellen Fragen in dieser Angelegenheit wurden mit dem Meister kurz vor seinem Tode ausdrücklich vereinbart, der Werth darauf gelegt hatte, die musikalische Einrichtung in den bewährten Händen Adolf Müllers zu wissen. Mit der Verfassung des Librettos wurden Victor Léon und Leo Stein betraut.

Bildende Kunst.

Winterausstellung im Künstlerhaus. Die Anmeldungen zur Besichtigung der Winterausstellung werden bis

5. November entgegengenommen; der Termin für die Einsendung der Objecte läuft am 15. November um 6 Uhr Abends ab. Die Direction der Gesellschaft für bildende Kunst macht die Künstler aufmerksam, daß eine Jury aus dem Material der Winterausstellung die nach Paris zu schickenden neuen Werke auswählen wird. Eine separate Anmeldung der für die Pariser Ausstellung bestimmten Objecte beim Regierungs-Commissariat ist daher nicht notwendig.jene für die Pariser Ausstellung bestimmten Werke, die in der Winterausstellung nicht ausgestellt werden, sind bis 1. December in das Künstlerhaus einzufenden, da die Jury für die Pariser Ausstellung ihre Thätigkeit wahrscheinlich schon in den ersten Tagen der Ausstellung beginnen wird.

Volkswirtschaft.

Banken.

Die Budapester Bankverein Actien-Gesellschaft versucht es wieder einmal mit der Gründung einer neuen Actien-Gesellschaft; zu diesem Behufe hat die Bank im Baranyaer Comitatus Steinkohlenpachtungen erworben und wird auf Grund derselben demnächst eine Actien-Gesellschaft ins Leben rufen. Ob diese Transaction bei der derzeitigen wirtschaftlichen Lage von Erfolg begleitet sein wird, muß dahingestellt bleiben. Das genannte Institut hat ferner den Bácsaljaer Bergwerksbesitz der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft erworben. Dieses Werk wird mit der im Besitze des Bankvereins, der Actien-Gesellschaft für Montanindustrie in Berlin und der Firma v. Erlanger und Söhne in Frankfurt befindlichen Südbungarischen Kohlen-Gewerkschaft vereinigt, und ist gleichfalls die Gründung einer Actien-Gesellschaft in Aussicht genommen. Wie schon erwähnt, ist der Zeitpunkt für diese beiden Neugründungen nicht gerade am glücklichsten gewählt worden.

Versicherungs-Anstalten.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. Im Monate September l. J. wurden 1172 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 24.598.86 ausgezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 30. September 1899 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 10.374 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 184.951.71.

Industrie-Unternehmungen.

Nimamurány-Salgó-Tarjány Eisenwerks Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Nimamurány-Salgó-Tarjány Eisenwerks Actien-Gesellschaft wird am 16. October d. J. 10 Uhr Vormittags im Centralbureau der Gesellschaft: Budapest, VI., Andrassyut 2, abgehalten. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht der Direction über das Betriebsjahr 1898/99, Vorlage der Rechnungen, Bilanz, des Berichtes des Aufsichtsrathes und Antrag auf Vertheilung des Reingewinnes, 2. Ueberprüfung der Rechnungen, Festsetzung der Bilanz, Ertheilung des Absolutoriums für die Direction und den Aufsichtsrath und Beschlussfassung über die Vertheilung des Gewinnes, 3. Neuwahl der Direction. — Die Ergebnisse der Bilanz pro 1898/99 haben wir schon in unserer vorigen Nummer mitgetheilt. Heute haben wir nur noch nachzutragen, daß die Gesellschaft für Anticimen, für den ordentlichen Reservecfonds und die Special-Reserve und für anderweitige Dotirungen den Betrag von fl. 584.851 verwendet hat. Im vorigen Jahre stellten sich diese Zuwendungen auf fl. 496.000. Wie verlautet, sollen die Abschreibungen zu Lasten der Bilanz wesentlich größer sein als im vorigen Jahre.

Ungarische Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (fünfte) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft findet am 15. October d. J., 9 Uhr Vormittags, im Bureau local der Gesellschaft in Budapest, (VI., Váci-körút 3) statt. Die Bilanz pro 30. Juni 1899 des abgelaufenen Geschäftsjahres weist folgende Ziffern auf: Activa: Realität fl. 272.891.03, Zubau fl. 26.700.04, Einrichtung und Maschinen fl. 6042.11, Cassenvorrath und Guthaben bei Banken fl. 23.162.71, Debitoren fl. 114.507.57, Cautionen fl. 6213.49, Patent fl. 1.—, Waarenvorrath fl. 63.100, Totale fl. 519.617.95. Passiva: Actienkapital fl. 300.000, Reservefond 32.559.27, Creditoren fl. 58.125.07, unbefohlene Dividenden fl. 1050, Gewinn fl. 120.883.61, Totale fl. 512.617.95. Gewinn- und Verlustconto: Soll: Spesen: Gehalte und Arbeitslöhne, Quartiergelder, Reclame, Gebäudeerhaltung und allgem. Geschäftsspesen fl. 97.205.26, Steuer fl. 7698.17, Gewinn fl. 120.883.61, zusammen fl. 215.877.04. Haben: Gewinnvortrag per 1897/1898 fl. 479.48, Zinsen fl. 3583.41, Hauszinsenträgniß fl. 6731.78 Bruttogewinn fl. 215.082.37, zusammen fl. 225.877.04.

Vereinigte Ziegel- und Cementsfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Vereinigten Ziegel- und Cementsfabriks-Actien-Gesellschaft beruft für den 12. October d. J., 4 Uhr Nachmittags, eine außerordentliche Generalversammlung ein, um denselben den Antrag bezüglich Aufnahme einer Obligationenleihe in der Höhe von fl. 1.200.000 zur Beschlußfassung zu unterbreiten. Die Gesellschaft sieht sich zu dieser Maßregel aus dem Grunde veranlaßt, weil im Laufe der letzten Jahre größere Erwerbungen und Investitionen vorgenommen wurden, zu deren Bedeckung die Gesellschaft sich vorerst mit schwebenden Crediten beholfen hat. Um diese nun zu consolidiren und sich von den Fluctuationen des Geldmarktes zu emancipiren, wird die erwähnte Maßregel vorgeschlagen, welche die Föhrung der Geschäfte der Gesellschaft in ruhiger und sicherer Weise zu ermöglichen geeignet ist. Es werden sechspercentige Obligationen mit fünfzehnjähriger Amortisationsdauer geschaffen und sollen dieselben den Actionären zum Pari-Curse zum Bezuge angeboten werden. Aus dem Kreise der Direction hat sich ein Garantie-Consortium hiefür gebildet, so daß die Durchführung dieser Finanzoperation für die Gesellschaft gesichert erscheint.

„Apollo“ Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft. Die Direction der „Apollo“ Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung den bisherigen stellvertretenden Director Géza Spitz zum Director ernannt.

Ungarische Acetylen-Gas-Actien-Gesellschaft. Die zweite ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Acetylen-Gas-Actien-Gesellschaft wird am 10. October l. J., 6 Uhr Abends, abgehalten werden. In der Einladung zu dieser Generalversammlung ist es im Gegensatz zu den statutenmäßigen Vorschriften nirgends ersichtlich gemacht, wo und bis welchem Termin die Actionäre, welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, ihre Actien zu hinterlegen haben. Die von der Direction dieser Gesellschaft ausgehende Publication zeichnet sich auch sonst durch besondere Unklarheit aus. Während es in der Einladung heißt, daß die Generalversammlung über das Ergebnis des Geschäftsjahres vom 1. August 1898 bis 31. Juli 1899 berathen wird, bezieht sich die veröffentlichte Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonto bloß auf die Periode vom 1. Feber bis 31. Juli 1899. Die Bilanz schließt mit dem kaum nennenswerthen Gewinn von fl. 2149.40. Unter den Passiven figuriren die höchst bemerkenswerthen Posten: Patent-Conto fl. 67.500.—, Gründungs-spesen fl. 8000.—, Versuchsspesen-Conto fl. 5000.—. Wenn bei einem Unternehmen mit einem Actienkapital von fl. 100.000 für solch problematische Positionen allein fl. 80.500 als Passiven eingestellt erscheinen, ist das höchst bezeichnend für die Verwaltung dieses Unternehmens.

Ausstellungswesen.

Weltausstellung Paris 1900. Wie sämtliche leitenden Factoren der nächstjährigen Weltausstellung, ist auch die „Internationale Schlafwagen-Gesellschaft“ (Compagnie Internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens), respective die Schwester-Unternehmung derselben, die „Cie. Internationale des Grands Hotels“, wie auch die durch die erste repräsentirte „Actien-Gesellschaft der Trocadéro Grands Hotel in Paris“ unausgesetzt in voller Rüstung, und das im Sommer eröffnete „Elysées Palace Hotel“ der „Wagons-Lits Cie.“ bietet heute schon eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges. Dieses Hotel, mit einem Kostenaufwande von 15 Millionen Francs gebaut, ist mit einem fürstlichen Luxus ausgestattet und wird wahrscheinlich nur den größten Glückselbsten als Logement dienen. Die Zimmerpreise sind heute schon höher als diejenigen des „Grand Hotels“ in Paris, das Wohnen dortselbst aber bietet viel mehr, als der an den raffiniertesten Luxus gewohnte Franzose oder Orientale erwarten kann. Einfacher, aber in ihrem colossalen Umfange imposanter, erheben sich die vier neuen „Trocadéro Grands Hotels“ am Ufer der Seine, welche erst im Frühjahr fertiggestellt werden. Diese sind bestimmt, den Besuchern der Ausstellung den Pariser Luxus billig vorzuführen. Die Benützung dieser Hotels, welche ebenfalls durch die Schlafwagen-Compagnie repräsentirt werden, ist aber mit einem vorherigen Abonnement, respective einer Anmeldung verbunden, bei welcher der Monat des Aufenthaltes bezeichnet werden muß. Interessant sind die bezüglichen Prospekte, welche in allen Agenturen der „Wagons-Lits-Gesellschaft“, wie auch des Welthauses Cook u. Sohn gratis zu haben sind.

Verkehrswesen.

Ungarische Lebensmittel-Transport-Actien-Gesellschaft. Am 3. d. hielt unter Vorsitz des Directionspräsidenten Alexander v. Bujanovics die Ungarische Lebensmittel-Transport-Actien-Gesellschaft ihre dritte ordentliche Generalversammlung. Der von der Direction vorgelegte Bericht und die Bilanz über das abgelaufene Geschäftsjahr wurden zustimmend zur Kenntniß genommen und beschlossen, von dem zur Verfügung stehenden Reingewinn von fl. 20.544.13 nach Abzug der Dotirungen und Tantiemen eine Dividende von fl. 5.50 = 22% für jede mit bloß 25 Gulden eingezahlte Actie zur Vertheilung zu bringen. Nach Ertheilung des Absolutiums an die Direction und an den Aufsichtsrath erfolgte die Wiederwahl des Aufsichtsrathes.

Königl. ungar. Staatsseisenbahnen. Einführung von Schüler-Abonnementskarten auf der Szombathely-Kumervölkebahn. Laut Verständigung der Direction der königl. ungar. Staatsseisenbahnen werden auf der vorerwähnten Lokalbahn am 1. November l. J. von sämtlichen Stationen derselben nach Szombathely Abonnementskarten für Schüler zu folgenden ermäßigten Preisen ausgegeben. Mit einmonatlicher Gültigkeit in der II. Classe 8 Kronen, in der III. Classe 5 Kronen, mit dreimonatlicher Gültigkeit in der II. Classe 20 Kronen, in der III. Classe 12 Kronen. Diese Abonnementskarten werden bei gleichzeitiger Einfindung des Betrages im Sekretariat der königl. ungar. Staatsseisenbahnen (Budapest, Andrássystrafe Nr. 75) auf Grund einer von Seite der betreffenden Lehranstalt ausgefertigten Legitimation ausgefolgt.

Briefkasten der Redaktion.

Herr Dr. W. A. Graz. Wir können auch hier keine Ausnahme machen.

Frau A. H. Regensburg. Bitte, sich zu gebulden. Wir kommen darauf noch zurück.

Herrn F. St. Brünn. Es hat sich nichts Geeignetes darunter gefunden.

Herrn Th. N. Mistolcz. Wird in der nächstnächsten Nummer erscheinen.

PRINCIP

das Schönste und Beste zu den billigsten festgesetzten Preisen zu bieten u. zw.: Ein Sacco-Anzug, rein Schafwolle von 12 fl. aufw. Eineleg. Ueberzierrein Schafwolle von 8 fl. aufw. Ein Mod. blauer Winterrock Schafwolle von 14 fl. aufw. Ein Loden-Havelok, ganzer Pelerine von fl. 7.50 aufw. Ein Englisch Double Ulster von 19 fl. aufw. Regenmantel, Gummi, englisch 14—18 fl. Ein Kinder-Anzug von 4 fl. aufw. Für reellste Bedienung bietet die weitgehendsten Garantien unsere seit 48 Jahren bestehende Firma „**Zum englischen Schneider**“ **Heilmann Kohn & Söhne**. Unstreitig allergrösstes Herren- und Knaben-Kinder-Etablissement, Budapest, IV., Karlsring 12, Parterre u. 1. St. Spezialisten in Kinder-Bekleidung, Beliebte Maassabtheilung. Achten Sie gefl. auf genaue Adresse.

Behördlich bewilligter Ausverkauf.

BRÜDER GRANICHSTÄDTEN

Juweliere

Budapest, IV., Christophplatz Nr. 2

beehren sich hiemit höflichst anzuzeigen, daß der behördlich bewilligte Ausverkauf ihres großen Lager's in

Juwelen, Gold-, Silberwaaren u. Taschenuhren

stattfindet. — Mit der Zusicherung, daß wir das Lager zu stark reducirten Preisen abgeben werden, laden wir das p. t. Publikum höfl. ein, diese seltene Gelegenheit zur Anschaffung reeller Waaren nicht zu verabsäumen.

Hochachtungsvoll

Brüder Granichstädten.

Geschäftstotal und Einrichtung per 1. Mai 1900 zu übergeben.

„Heitere Blätter“

Die „Heiteren Blätter“ sind bestrebt, ihrem Leserkreise stets Neues und Originelles zu bieten und erlassen hiemit ein

Preis ausschreiben,

woran auch jeder Nichtabonnent theilnehmen kann.

Wir ersuchen daher all Diejenigen, welche an diesem Preis ausschreiben theilzunehmen wünschen, um Einsendung ihrer Arbeiten **bis 1. November 1899** mit der Bezeichnung

„Zum Preis ausschreiben“.

Gewünscht wird ein origineller, guter Witz, der ein solides Thema behandelt, weder im Jargon noch in Mundart geschrieben ist und kein religiöses oder politisches Motiv enthält.

Für die besten zwei Witze setzen wir zwei Preise aus, u. zw.

40 und 20 Kronen in Gold,

welche Preise nach Erscheinen der betreffenden siegreich hervorgegangenen Witze sofort ausfolgt werden.

Wir ersuchen die p. t. Einsender, ihren Manuscripten **N a m e** und **A d r e s s e** anzufügen, und werden wir seinerzeit das Resultat der Preis ausschreibung in unserer Beilage „Kundschau“ veröffentlichen. Mündliche Anfragen werden nicht beantwortet, da es uns hiezu an Zeit mangelt. Einsendungen erbitten wir per Post direct an die

Redaction der

„Heiteren Blätter“

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1/b.